Melanargia, **24** (4): 119-123 Leverkusen, 20.12.2012

Neue Nachweise von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Lycaenidae)

von ARMIN DAHL und ARMIN RADTKE

Zusammenfassung:
Die letzten bekannten Literaturangaben über Funde des Kurzschwänzigen Bläulings *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in Nordrhein-Westfalen stammen von 1930 (vgl. SCHUMACHER 2011), seit dieser Zeit war die Art verschollen. In den Jahren 2011 und 2012 wurden erneut zahlreiche weit über Nordrhein-Westfalen verstreute Funde gemeldet. Auch aus den Nachbargebieten in den Benelux-Staaten sowie Hessen und Niedersachsen liegen zahlreiche Wiederfunde vor. Der Kurzschwänzige Bläuling hat sein Verbreitungsgebiet in wenigen Jahren um mehrere hundert Kilometer nach Norden vorgeschoben.

Abstract:
New evidence of *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in North Rhine-Westphalia
The last known bibliographical references about findings of the short-tailed blue *Cupido argiades* (PALLAS 1771) in North Rhine-Westphalia date back to 1930 (cf. SCHUMACHER 2011), the species has been missing since then. In 2011 and 2012 numerous findings were reported again which were scattered far outside North Rhine-Westphalia. Numerous findings have also been reported from neighbouring areas in the Benelux states as well as in Hesse and Lower Saxony. The short-tailed blue has, in a few years, advanced its distribution area several hundred kilometres northwards.

Neue Funde in NRW

Anfang September 2012 gelangen im Raum Leverkusen/Wuppertal eine Reihe neuer Beobachtungen von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771). Gezielte Suche, Abfragen bei Kollegen sowie Internetrecherchen förderten danach noch eine Reihe weiterer sicher belegter Funde zu Tage. Insgesamt konnten Nachweise für 12 verschiedene Flugstellen erbracht werden, die sich über mehrere Naturräume verteilen (vgl. Tabelle 1 und Abb. 1). Der früheste neue Nachweis vom August 2011 ist dabei gleichzeitig der nördlichste bisher bekannte neue Fund in NRW, er stammt aus Marl im Norden des Ruhrgebiets (MTB 4309).

An dieser Stelle sei den zahlreichen in der Tabelle namentlich genannten Personen gedankt, die ihre Funde gemeldet und telefonisch oder per E-Mail ausführlich Auskunft über Fundorte und -umstände gegeben haben.

Fast alle dokumentierten Funde entstanden mehr oder weniger zufällig, die jeweiligen Beobachter bestimmten den Falter oft erst beim zweiten Blick durch den Kamerasucher, oder gar zu Hause anhand von Digitalbildern. Im Rückschluss muss davon ausgegangen werden, dass *C. argiades* zumindest im Spätsommer 2012 noch erheblich weiter verbreitet war, jedoch entweder übersehen oder mangels „Suchbild“ mit dem viel häufigeren *Polyommatus icarus* verwechselt wurde. Dieser ist in weiten Teilen des Landes Nordrhein-Westfalen aktuell oftmals der einzige „blaue“ Bläuling des Offenlandes.

Alle Nachweise entstanden nach dem 20. August, dürften also zur dritten Faltergeneration gehören (zur Phänologie vgl. EBERT & RENNWALD 1991: 250). An besiedelten Biotopen wurden von den verschiedenen Beobachtern eine Reihe verschiedener spärlich bewachsener trockener Rohböden, Brachestadien und Ruderalflächen, Grabenränder, rekultivierte ehemalige Deponieflächen und Gleisbrachen, aber auch Intensivgrünland registriert.

Etliche der Beobachter aus verschiedenen Landesteilen meldeten frische, fransenreine und ortstreue Tiere, so dass man davon ausgehen kann, dass sie vor Ort reproduzierten Populationen angehörten. Diese müssen dann entweder bereits im Jahr 2011 gegründet worden sein oder von zugewanderten Faltern der Frühjahrs- und Sommergeneration 2012 abstammen.

Balz und Eiablage konnten an verschiedenen Flugstellen beobachtet und fotografisch dokumentiert werden, die Eiablage erfolgte an Rotklee (*Trifolium pratense*) und Gewöhnlichem Hornklee (*Lotus corniculatus*) (s. Abb. 2).

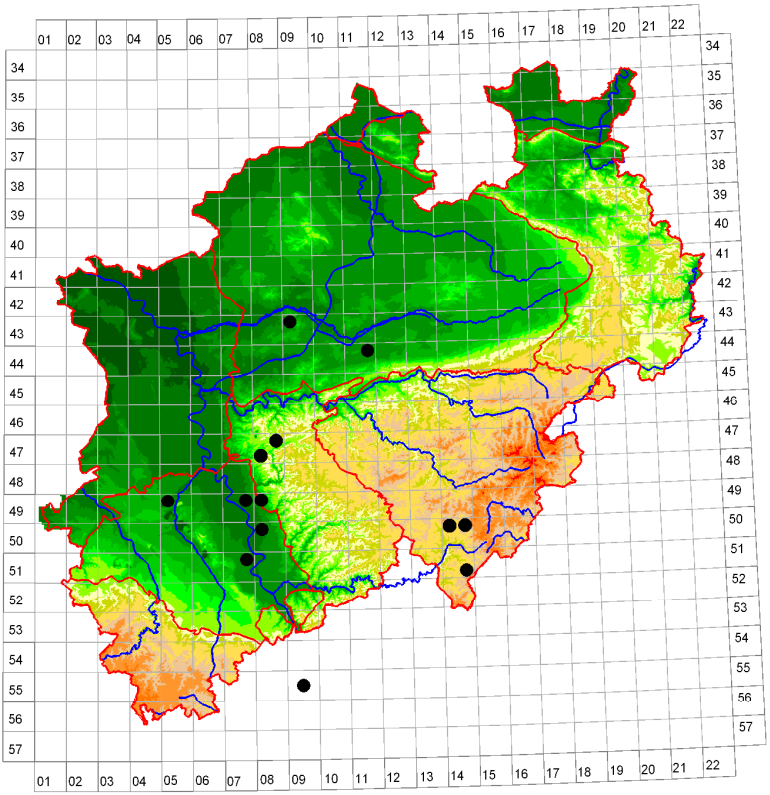

Abb. 1: Fundorte von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2011 und 2012.

Funde in den Nachbargebieten

Noch Anfang der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts waren die deutschen Vorkommen von *Cupido argiades* auf die Oberrheinebene beschränkt. Seitdem hat sich die Art nach Bayern, Hessen (z.B. ERNST 2008) und Rheinland-Pfalz ausgebreitet. Auch in Lothringen und dem Saarland etablierte sich *C. argiades* nach der Jahrtausendwende und ist dort aktuell weit verbreitet[1)]. Aus den südlichen Niederlanden (Provinz Limburg) sind aus den letzten beiden Jahren zahlreiche Funde belegt, auch erheblich weiter nördlich aus der Umgebung von Arnheim (NL, Provinz Gelderland) sind Einzelfunde bekannt geworden[2)]. Aktuelle Nachweise aus Rheinland-Pfalz liegen von der Untermosel (HANISCH 2012) und aus dem Gebiet um den Laacher See vor (Nickenich, vgl. BARTHEL 2012), ca. 25 km südlich der Landesgrenze von NRW.

C. argiades kommt mittlerweile auch in Thüringen[3)] vor, wo die Art ebenfalls seit vielen Jahrzehnten verschollen war (THUST et al. 2006). Zudem erreichte die Art im Sommer 2012 Niedersachsen, die nördlichst gelegenen Funde stammen aus Nienburg/Weser, etwa 20 Kilometer nordöstlich von NRW[4)].

Natürlich schießen beim erneuten Wiederauftreten einer lange verschollenen Tagfalterart immer Vermutungen ins Kraut, aus welchen Himmelsrichtungen die jeweiligen Falter gekommen sein könnten. Die Häufung der aktuellen Funde in der Rheinschiene im Raum Köln legt die Vermutung nahe, dass der Einflug von Süden über das Mittelrheintal erfolgt ist. Ohne weitere Beobachtungen über Auftreten und Ausbreitung wird sich diese Spekulation jedoch nicht seriös belegen lassen. Sicher feststellen lässt sich nur so viel: Der Kurzschwänzige Bläuling hat in den letzten Jahren sein Areal beträchtlich nach Norden ausgeweitet. Auf *Cupido argiades* sollte in der Saison 2013 gezielt geachtet werden, weitere Meldungen sind erwünscht.

---

1) http://www.delattinia.de/saar_lepi_online/Verbreitungskarten.htm – [vom 20.11.2012]
2 http://observado.net/soort/view/745 – [vom 22.11.2012]
3 http://www.naturfotografie-hock.de – [vom 29.11.2012]
4 http://www.science4you.org/platform/monitoring/forum/index.do –[vom 30.11.2012]

Tabelle 1: Nachweise von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in Nordrhein-Westfalen 2011 und 2012, sortiert nach Messtischblatt-Nummern. Zusätzlich wird noch ein aktueller Fund aus dem angrenzenden Rheinland-Pfalz (RP) aufgeführt (vgl. BARTHEL 2012), der auch in der Verbreitungskarte dargestellt wurde.

MTB/ Quadr.	Datum	N	Ort	Beobachter
2011				
4309/1	21.08.2011	1	Marl-Sinsen Petersberg	Augustin, A.
4309/1	23.08.2011	1	Marl-Sinsen Petersberg	Augustin, A.
5107/2	19.09.2011	1	Köln-Rodenkirchen, Vor dem Dorf	Schretzmann, S.
2012				
4411/2	27.08.2012	1	Kamen, Seseke-Ufer, Mündungsdelta, Körnebach	Reinartz, G.
4708/2	01.09.2012	1	Wuppertal, ehem. Deponie Eskesberg	Radtke, A.
4708/2	02.09.2012	5	Wuppertal, ehem. Deponie Eskesberg	Radtke, A. (2 F. in LMD)
4708/2	04.09.2012	8	Wuppertal, ehem. Deponie Eskesberg	Radtke, A.
4708/2	10.09.2012	2	Wuppertal, ehem. Deponie Eskesberg	Krüger, T. & Sonnenburg, F.
4708/3	05.09.2012	2	Wuppertal, Gleisbrache Vohwinkel	Radtke, A.
4905/1	28.08.2012	1	Grevenbroich, Königshofener Mulde	Fischer, H.
4907/2	02.09.2012	1	Langenfeld (Rhld.), Klingenberger Baggersee	Dahl, A.
4907/2	03.09.2012	2	Langenfeld (Rhld.), Klingenberger Baggersee	Dahl, A.
4908/1	01.09.2012	2	Leverkusen-Mathildenhof, Meckhofen	Jelinek, K.-H.
5008/1	08.09.2012	1	Köln, Dellbrücker Heide	Schulemann-Maier, G.
5014/1	02.09.2012	1	Kreuztal, Industriegebiet Kreuztal-Ferndorf	Winchenbach, R.
5014/1	09.09.2012	6	Kreuztal, Industriegebiet Kreuztal-Ferndorf	Winchenbach, R.
5014/1	10.09.2012	1	Kreuztal, Industriegebiet Kreuztal-Ferndorf	Winchenbach, R., Fasel, P.
5014/2	09.09.2012	3	Hilchenbach, Gewerbegebiet Vordere Insbach	Winchenbach, R.
5014/2	10.09.2012	2	Hilchenbach, Gewerbegebiet Vordere Insbach	Winchenbach, R., Fasel, P.
5114/4	08.09.2012	1	Wilnsdorf,-Rudersdorf/W.-Gernsdorf	Winchenbach, R.
5509/4	09.09.2012	3	Nickenich, Untere Wiesenstraße (RP)	Barthel, A.

LMD = Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im LÖBBECKE-Museum Düsseldorf

Abb 2: *Cupido argiades* (PALLAS, 1775)-♀ nach der Ablage von zwei Eiern in ein Rotklee-Blütenköpfchen. Wuppertal, ehem. Deponie Eskesberg, 10.09.2012
Foto: THOMAS KRÜGER

Literatur:

BARTHEL, A. (2012): Kleine Mitteilungen. Ein Halbseitenzwitter von *Polyommatus icarus* (ROTTEMBURG, 1775) in der Eifel (Lep. Lycaenidae). — Melanargia, **24**: 116, Leverkusen

EBERT, G. & RENNWALD, E. (Hrsg.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 2. Tagfalter II. — 535 S.; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

ERNST, M. (2008): Hessenfauna 20. Beobachtungen von *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758)/edusa (FABRICIUS, 1777) (Lepidoptera: Pieridae) und *Cupido (= Everes) argiades* (PALLAS, 1771) (Lepidoptera: Lycaenidae) in Südhessen 2007. — Nachr.Entom.Ver. Apollo, NF **28**: 113–114, Frankfurt/M:

HANISCH, K. (2012): Tagfaltervorkommen im Moselgebiet – Neufunde und aktuelle Entwicklung (Lep., Rhopalocera). — Melanargia, **24**: 93-112, Leverkusen

SCHUMACHER, H. (unter Mitarbeit von VORBRÜGGEN, W., RETZLAFF, H. & SELIGER, R.) (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge - Lepidoptera – in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung, Stand Juli 2010. — in: LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Niordrhein-Westfalen, 4. Fassung. Bd. 2–Tiere. — LANUV-Fachber., **36**: 239-332, Recklinghausen

THUST, R., KUNA, G. & ROMMEL, R.-P. (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. – Naturschutzrep., **23**: 1-199, Jena

Anschriften der Verfasser:

Armin Dahl
Spörkelnbruch 12a
D-42781 Haan
a.dahl@heidelandschaft.de

Dr. Armin Radtke
Emilienstr. 32
D-42287 Wuppertal
arminradtke@googlemail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Radtke Armin, Dahl Armin

Artikel/Article: Neue Nachweise von Cupido argiades (PALLAS, 1771) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Lycaenidae) 119-123